

## 1. So + 2. Mo

Wir sollen uns um Frieden und Eintracht bemühen. Das ist der Wein, der die Wanderer auf dem schmalen Weg Jesu Christi stärkt und erfreut

Vinzenz von Paul

## 3. Di + 4. Mi

Selig der Mann, der nicht nach dem Rat der Frevler geht, nicht auf dem Weg der Sünder steht, nicht im Kreis der Spötter sitzt,...

Psalm 1,1

## 5. Do + 6. Fr

Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten.

Apostelgeschichte 2,42

## 7. Sa + 8. So

Ein Fehler sollte nicht durch einen anderen korrigiert werden.

Vinzenz von Paul

## 9. Mo + 10. Di + 11. Mi

Siehe, wie gut und wie schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.

Psalm 133,1

## 12. Do + 13. Fr

Jeder, der in Gemeinschaft leben möchte, muss sich dazu entschließen, wie ein Pilger auf Erden zu leben.

Vinzenz von Paul

## 14. Sa + 15. So

Möge Gott euch in vollkommener Gesundheit und in jener engen Einheit bewahren, in der ihr kraft des Heiligen Geistes zusammenlebt.

Luise von Marillac

## 16. Mo + 17. Di

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

2Korinther 13,13

## 18. Mi + 19. Do

Während ich dich vor deinen Fehlern warne, kommen meine eigenen vor meine Augen!

Vinzenz von Paul

## 20. Fr + 21. Sa

Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens.

Apostelgeschichte 2,46

## 22. So + 23. Mo

Gott weiß, was du brauchst.

Luise von Marillac

## 24. Di + 25. Mi

Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.

Josua 1,9

## 26. Do + 27. Fr

Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.

1Korinther 1,9

## 28. Sa + 29. So

Gehe ruhig vor, betet viel und handle gemeinsam

Vinzenz von Paul

## 30. Mo + 31. Di

Wir sollten unsere Sensibilität überwinden und wenig darauf achten, ob wir angesprochen werden oder nicht, oder auf den Grad der Freundlichkeit, mit der wir behandelt werden, aber versuchen wir, alle Herzen durch Herzlichkeit und Unterstützung zu gewinnen

Luise von Marillac

Papst Franziskus hat im Oktober 2021 die gesamte Kirche zur Synode einberufen. Seither ist die Kirche, das Volk Gottes, auf dem Weg.

Vom 4. bis 29. Oktober 2023, findet in Rom die dritte Etappe der Weltsynode, die XVI. Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode, statt. Die Bischofssynode, beschäftigt sich mit dem Thema „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“. Die Synode zählt insgesamt 375 Mitglieder („membri“), rund 275 Bischöfe, ca. 50 Priester und Ordensleute sowie rund 45 Frauen und Männer im Laienstand. Die Zahl der eingeladenen Nichtbischöfe beläuft sich insgesamt auf knapp 100, etwas mehr als die Hälfte von ihnen sind Frauen. Neben diesen „Mitgliedern“ gibt es noch „Beobachter“ und „Experten“. Alles in allem nehmen 464 Personen an der Synode teil.

In der Vorbereitung auf dieses Treffen, wurden in kontinentalen Zusammenkünften, Fragen und Spannungen erörtert und Themen erarbeitet. Die Ergebnisse aller Vorbereitungstreffen sind im offiziellen Arbeitsdokument, Instrumentum laboris, zusammengefasst. In die-

sem Arbeitspapier werden Aspekte der Synodalität erläutert. Gerade wenn wir im Oktober die „Kirchweih-Feste“ begehen, stellen sich auch uns Fragen, die wir in diesen Arbeitsblättern finden: „Wie können wir Fähigkeiten und Aufgaben im Dienst des Evangeliums besser miteinander teilen? Wie können wir uns zusammen auf den Weg zu einem gemeinsamen Bewusstsein für die Bedeutung und den Inhalt der Sendung machen?“

... Die Sendung der Kirche ist es, das Evangelium zu verkünden und Christus durch die Gabe des Geistes gegenwärtig zu machen. Diese Aufgabe kommt allen Getauften zu (vgl. EG 120): Synodalität ist konstitutiv auf Sendung hingeordnet und Sendung an sich ist synodales Handeln. Wir sind stets dazu eingeladen, in unserer Antwort auf diesen Ruf weiter zu wachsen und ... neu zu gestalten. ... (IL B 2.1)

Die Kirche ist gesandt – nicht sich selbst zu verkünden, sondern mit den Menschen den Weg zu gehen. Eine Gemeinschaft des Weges zu sein, die achtsam und zugewandt ist. Begleiten wir diesen Weg mit unserem Gebet und Zeugnis.

Sr. Marzella Krieg



Foto: © Archiv